



 **emsachse**

WELCOME CENTER 2.0

emsachse

Willkommen in **DEUTSCHLAND**



Kofinanziert von der
Europäischen Union



SCHÖN, DASS DU DA BIST!



Hallo und moin!

herzlich willkommen in der Wachstumsregion Ems-Achse!

Mit Deiner Entscheidung, in Deutschland und in unserer Region zu leben und zu arbeiten, beginnt für Dich ein neuer Lebensabschnitt. Ein Umzug in ein anderes Land bringt viele Chancen mit sich – aber auch zahlreiche Fragen und Herausforderungen. Neue Menschen, eine neue Sprache, andere Abläufe und viele organisatorische Schritte prägen die erste Zeit nach der Ankunft.

Gleichzeitig sind internationale Fachkräfte heute wichtiger denn je für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region. Viele Unternehmen im Emsland, in der Grafschaft Bentheim und in Ostfriesland sind auf engagierte und qualifizierte Mitarbeitende angewiesen. Mit Deinem Wissen, Deinen Erfahrungen und Deinen Fähigkeiten leistest Du einen wertvollen Beitrag für unsere Unternehmen und unsere Gesellschaft.

Damit Dir der Start in Deinem neuen Umfeld möglichst leicht gelingt, haben wir diese Willkommensmappe für Dich zusammengestellt. Sie soll Dir Orientierung bieten und Dir bei den ersten Schritten in Deutschland unterstützen. Du findest darin wichtige Informationen zu Themen wie Behörden und Formalitäten, Wohnen, Mobilität, Gesundheit, Sprache, Arbeit und Freizeit.

Nutze diese Mappe als Begleiter für Deine ersten Wochen in unserer Region. Sie wird nicht jede Frage beantworten können, aber sie soll Dir helfen, sich zurechtzufinden und die richtigen Ansprechpersonen und Angebote zu finden.

Wir freuen uns, dass Du da bist, und wünschen Dir einen erfolgreichen Start, viele positive Erfahrungen und ein gutes Ankommen in der Wachstumsregion Ems-Achse.

Dr. Dirk Luerßen
Geschäftsführer
Wachstumsregion Ems-Achse e. V.



DEINE ERSTEN WOCHEN IN DEUTSCHLAND



In dieser Willkommensmappe findest du alle wichtigen Informationen für deinen Start in Deutschland.

Weitere Infos findest du hier:



=Welcome=

Hinweis: Regelungen, Kontaktdaten und andere Informationen können sich im Laufe der Zeit ändern. Zudem können individuelle Anforderungen je nach persönlicher Situation unterschiedlich sein. Bitte prüfen Sie daher aktuelle Informationen stets bei den zuständigen Behörden oder Einrichtungen. Trotz sorgfältiger Zusammenstellung können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der Angaben übernehmen. Die Informationen in dieser Mappe dienen ausschließlich der allgemeinen Orientierung.

INHALTSVERZEICHNIS



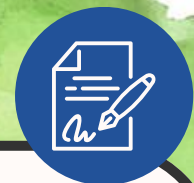
Wohnen.....	5
Arbeitsplatz.....	18
Behörden und Formalitäten.....	21
Soziale Absicherungen.....	34
Kindergarten und Schule.....	40
Gesundheit.....	44
Mobilität.....	48
Einkaufen.....	55
Sprache und Integration.....	59
Freizeitaktivitäten.....	61
Religion.....	65
Ansprechpersonen.....	66

WOHNEN

Eine neue Wohnung ist mehr als nur ein Ort zum Schlafen – sie ist der Mittelpunkt des täglichen Lebens. Hier kommst du an, kannst dich einrichten und dir Schritt für Schritt ein neues Zuhause aufbauen.

In Deutschland gibt es verschiedene Möglichkeiten zu wohnen – von Mietwohnungen über Wohngemeinschaften bis hin zu eigenen Häusern. Gleichzeitig gibt es einige wichtige Dinge zu beachten: zum Beispiel Mietverträge, Nebenkosten, Anmeldung des Wohnsitzes oder den Umgang mit Vermieterinnen und Vermietern.

Diese Informationen helfen dir dabei, die wichtigsten Grundlagen kennenzulernen und dich im deutschen Wohnalltag zurechtzufinden.



Alle wichtigen Informationen zu deiner Wohnung sind in deinem **Mietvertrag** festgehalten.

Der Mietvertrag:

Mietverträge müssen in Deutschland schriftlich abgeschlossen werden. Meist legen dir Vermieterinnen und Vermieter den Mietvertrag vor. Lies dir dieses wichtige Dokument immer sorgfältig durch!

Im Mietvertrag findest du folgende wichtige Punkte:

Dauer des Mietverhältnisses: Es gibt befristete oder unbefristete Mietverträge – allerdings sind befristete Mietverträge nur bei einem geplanten Eigenbedarf der Vermieterin/des Vermieters oder bei anstehenden großen Umbauten zulässig. Der Befristungsgrund muss im Mietvertrag genannt werden.

Kündigungsfrist: Bei einem unbefristeten Mietvertrag musst du schriftlich drei Monate vor dem geplanten Auszugsdatum kündigen. Deine Vermieterin bzw. dein Vermieter muss die drei Monate Kündigungsfrist ebenfalls einhalten. Wenn du gegen den Mietvertrag verstoßen solltest (z. B. Zahlungsverhältnisse), ist eine fristlose Kündigung möglich.

Kalt- und Warmmiete: Bei der Miethöhe unterscheidet man zwischen Kalt- und Warmmiete. Die **Kaltmiete** beschreibt die Kosten für die Raumnutzung pro Monat. Die **Warmmiete** enthält darüber hinaus Nebenkosten wie Wasser, Heizung, Müllentsorgung und Hausmeisterdienste. Meist zahlst du für die Nebenkosten einen Vorschuss bzw. eine Pauschale, da unklar ist, wieviel du im Laufe des Jahres verbrauchen wirst. Am Ende des Jahres erhältst du deine genauen Verbrauchswerte in einer Abrechnung und bekommst entweder Geld zurück oder du musst etwas nachzahlen.



Strom und/oder Gas müssen in der Regel separat angemeldet werden und sind oft **nicht** in der Warmmiete enthalten. Du musst dann einen Strom und/oder Gas-Vertrag abschließen. In einigen Mietverträgen sind die Gaskosten in den Nebenkosten enthalten. Erkundige dich hier beim Vermieter oder bei der Vermieterin. **Tipp!** Nutze Vergleichsportale wie Check24!

Kaution: Die Vermieterin oder der Vermieter kann von dir bei Vertragsabschluss eine **Kaution** von maximal 3 Kaltmieten als Sicherheit verlangen. Nach deinem Auszug bekommst du diese Summe zurück, außer du hast zum Beispiel etwas in der Wohnung beschädigt oder die Miete nicht bezahlt.

Übergabeprotokoll: Dringend zu empfehlen, ist ein Übergabeprotokoll. Dieses kann im Mietvertrag enthalten sein und wird von dir und der Vermieterin oder dem Vermieter unterschrieben, wenn du einziehst. Im Übergabeprotokoll wird der **Zustand der Wohnung bei deinem Einzug** festgehalten und ob z. B. schon kleine Schäden vorliegen. Diese können dir dann beim Auszug nicht in Rechnung gestellt werden. Am besten machst du auch Fotos beim Einzug in die Wohnung. Zusätzlich solltest du beim Einzug die Zählerstände (Strom, Wasser, Gas) notieren und fotografieren!

Staffelmiete/Indexmiete: In Deutschland gibt es neben befristeten und unbefristeten Mietverträgen auch weitere Spezifika: Mietverträge können zum Beispiel bereits eine Anhebung der Miete beinhalten. Informiere dich bei deinem Vermieter oder deiner Vermieterin und kontaktiere bei Fragen den Mieterschutzbund.



Tipps für die Wohnungssuche:

Insbesondere in Großstädten kann die Wohnungssuche länger dauern. Versende daher möglichst viele Anfragen, um deine Chance auf einen Besichtigungstermin zu erhöhen. Auch Schnelligkeit ist wichtig: Wohnungen sind oft nur ein oder zwei Tage online. Du kannst auch Hilfe vom Wohnungsamt deiner Stadt oder Gemeinde bei der Wohnungssuche beantragen.

In Wohnungsanzeigen werden häufig Abkürzungen verwendet. Hier findest du eine Übersicht mit den entsprechenden Erklärungen sowie die Website des Mieterschutzbundes und der Verbraucherzentrale.



Welche Dokumente benötige ich für das Mieten einer Wohnung?

In der Regel benötigen Vermieterinnen und Vermieter von dir die aktuellen **Gehaltsnachweise** und deinen **Pass** bzw. Dokument zum **Aufenthaltsstatus** (keine Originale, nur Kopien). Viele Vermieterinnen und Vermieter möchten auch einen Nachweis, dass du keine Schulden hast. In Deutschland wird dabei häufig nach der sogenannten „**Schufa-Auskunft**“ gefragt. Dort werden alle Schulden und Einkommen, also die Bonität, registriert. Darüber hinaus verlangen viele Vermieterinnen und Vermieter eine sogenannte **Mieterselbstauskunft**. Dort wird nach persönlichen Angaben wie Familienstand, Kindern oder der beruflichen Tätigkeit gefragt. Es gibt jedoch auch Fragen, die unzulässig sind und die du nicht wahrheitsgemäß beantworten musst.

Frag am besten vor der Wohnungsbesichtigung nach, welche Dokumente benötigt werden.

WOHNEN



Einzug in eine Wohnung

Anmelden bei der Meldebehörde: Jede Person, die in Deutschland wohnt, muss gemeldet sein. Spätestens zwei Wochen nach dem Einzug solltest du dies bei der Meldebehörde deines Wohnorts tun. Hierfür brauchst du einen gültigen Ausweis. Bei Mietwohnungen musst du auch eine ausgefüllte Wohnungsgeberbestätigung einreichen. Das ist ein Dokument, in dem die Vermieterin oder der Vermieter bestätigt, wann du wo einziehst. Das Formular und die Adresse der zuständigen Meldebehörde findest du in der Regel auf der Website der Stadt. Termine werden oft online vergeben.

Anmelden beim Energie- und Wasserversorger: Wenn Strom, Warmwasser oder Heizgas nicht in den Nebenkosten enthalten sind, musst du dir selbst einen Anbieter suchen und mit ihm einen Vertrag abschließen. Doch keine Sorge: Du stehst am ersten Tag deines Einzugs nicht ohne alles da. Du erhältst in einer neuen Wohnung automatisch Strom, Wasser und Gas des örtlichen Grundversorgers zu dessen Konditionen. Du kannst dafür kostenlose Vergleichsportale im Internet nutzen.

Anmelden von Telefon, Internet und (Kabel-)Fernsehen: In Deutschland gibt es verschiedene Anbieter. Vergleichen lohnt sich – Online-Portale helfen hier weiter. Ein Tipp: Die Einrichtung des Telefon-, TV- und Internetanschlusses kann mehrere Wochen dauern. Plane also genügend Zeit ein!

Rundfunkgebühren: In Deutschland ist man verpflichtet, für Radio & Fernsehen eine Gebühr (ca. 18 Euro pro Monat) an den öffentlich-rechtlichen „Beitragsservice ARD, ZDF und Deutschlandradio“, die sogenannte „GEZ-Gebühr“ zu zahlen. Alle Hausbewohnerinnen und Hausbewohner müssen sich einzeln registrieren. Die Gebühr wird **pro Wohnung** abgerechnet, unabhängig von der Personenzahl.

VERSICHERUNGEN & WOHNEN



Beim Einzug in eine neue Wohnung spielt neben dem Mietvertrag auch der **richtige Versicherungsschutz** eine wichtige Rolle. Einige Versicherungen sind zwar freiwillig, aber sehr empfehlenswert, um sich vor unerwarteten Kosten zu schützen. Ein guter Versicherungsschutz sorgt dafür, dass man im Schadensfall nicht allein dasteht und entspannt im neuen Zuhause ankommen kann.

Die **Hausratversicherung** zählt zu den wichtigsten Absicherungen. Sie schützt das persönliche Eigentum in der Wohnung – etwa Möbel, Kleidung oder technische Geräte – vor Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm oder Hagel. Je nach Tarif können auch Fahrräder oder Elementarschäden eingeschlossen sein.

Die **Privathaftpflichtversicherung** ist besonders wichtig, weil sie für Schäden aufkommt, die man unbeabsichtigt anderen zufügt – etwa bei einem Wasserschaden, der in die Nachbarwohnung läuft, oder wenn man im Treppenhaus etwas beschädigt. Da solche Fälle schnell teuer werden können, zählt sie zu den wichtigsten Alltagsversicherungen.

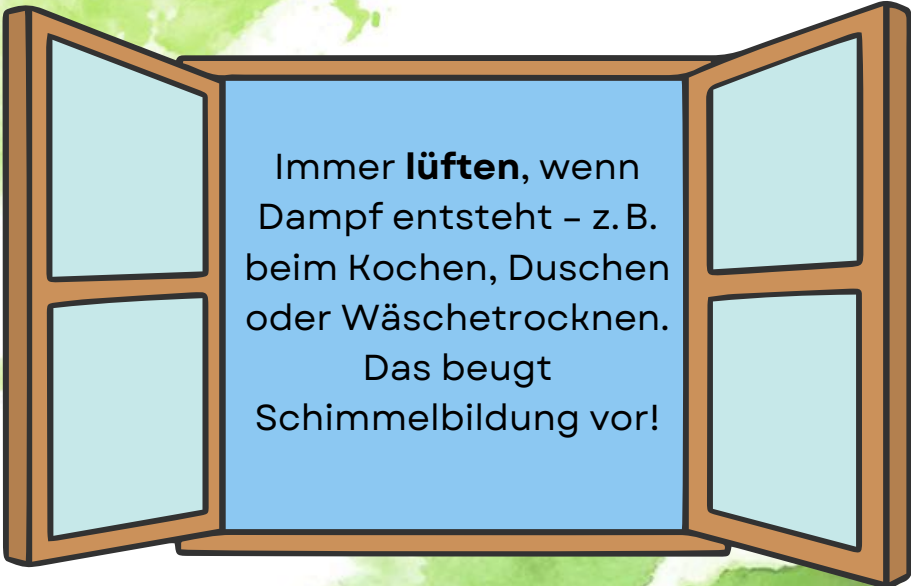
Ergänzend kann in bestimmten Fällen eine **Glasversicherung** sinnvoll sein, etwa bei großen Fensterflächen oder Glastüren. Für Mieterinnen und Mieter von Häusern spielt zudem die **Wohngebäudeversicherung** eine Rolle – diese wird jedoch in der Regel vom Eigentümer abgeschlossen. Du musst diese also **nicht** abschließen!

Weitere Informationen findest du hier:



HEIZEN UND LÜFTEN

Lüften ist in Deutschland sehr wichtig!
Öffne mehrmals täglich die Fenster weit –
idealerweise mit Durchzug.
Im Sommer für 20–30 Minuten, im Winter
für 5–10 Minuten.
Wichtig: Währenddessen die Heizung
ausschalten!



Immer **lüften**, wenn
Dampf entsteht – z.B.
beim Kochen, Duschen
oder Wäschetrocknen.
Das beugt
Schimmelbildung vor!

Halte eine Mindesttemperatur von **17°C** in
Wohnräumen (Flur: 15°C) ein und Sorge für konstante
Temperaturen.

Heize Räume gleichmäßig und schließe Türen zu
kühleren Räumen.

Reduziere die Heizung nur nachts – nicht ausschalten!

Vermeide dauerhaft gekippte Fenster, Heizen bei
geöffneten Fenstern und zu kalte Räume.

Die ideale Raumtemperatur liegt bei 18–22°C, die
Luftfeuchtigkeit bei 40–60%.



HAUSTIERE & WOHNEN



Viele Menschen in Deutschland halten **Haustiere** wie Hunde, Katzen, Kleintiere oder Vögel. Tiere gelten als **Familienmitglieder**, und ihr Wohl steht an erster Stelle. Deshalb gibt es **klare Regeln**, die sicherstellen sollen, dass Haustiere gut versorgt und artgerecht gehalten werden.



Hunde müssen in vielen Gemeinden **angemeldet** und **versteuert** werden; teils sind **Hundeführerschein** oder **Sachkundenachweis** nötig. Oft gilt **Leinenpflicht**, in manchen Bereichen auch **Maulkorbpflicht**. Katzen und Kleintiere sind so zu halten, dass sie ausreichend Platz, Pflege und Beschäftigung erhalten.

Wichtig ist auch, dass Haustiere andere Menschen nicht gefährden oder stören. In Mietwohnungen entscheidet der **Vermieter**, ob Haustiere erlaubt sind. Kleintiere wie Hamster oder Fische sind meist unproblematisch, für **Hunde** und **Katzen** braucht man jedoch oft eine **ausdrückliche Genehmigung**.

Tierärztliche Versorgung, Impfungen und eine **gute Pflege** gehören selbstverständlich dazu. Viele Städte und Gemeinden bieten zudem Hundewiesen, Tierheime und Beratungsstellen an, die bei Fragen weiterhelfen.

MÜLLTRENNUNG



In Deutschland wird Müll sorgfältig getrennt, um Recycling und Umweltschutz zu fördern.

An deinem Wohnort findest du in der Regel mehrere farbige Mülltonnen:

- **Gelbe Tonne:** für Plastik, Metall und Verpackungen
- **Blaue Tonne:** für Papier und Karton
- **Schwarze Tonne:** für Restmüll
- **Braune/Grüne Tonne:** für Biomüll wie Essensreste oder Laub

Die genauen Regeln der Mülltrennung können je nach Landkreis variieren. Die Abholtermine stehen im Abfallkalender. **Wichtig:** Stelle die Tonnen rechtzeitig an die Straße und hole sie nach der Leerung wieder zurück. Im **Landkreis Emsland** gibt es z.B. **Tonnen** und im **Landkreis Leer** gibt es **Müllsäcke**!

Glas muss in Glascontainern entsorgt werden.

Kleidung kann z.B. in einem **Altkleider-container** gespendet werden.



Elektroschrott, Gartenabfälle oder größere Mengen Papier können am **Wertstoffhof** entsorgt werden.

MÜLLTRENNUNG: TONNEN & SÄCKE



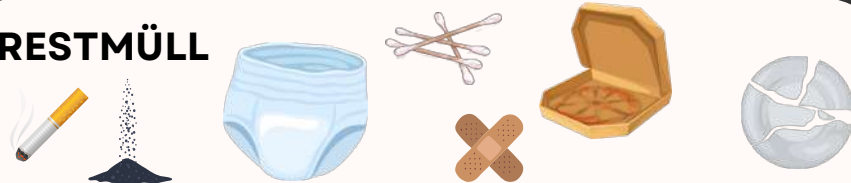
BIOMÜLL



ALTPAPIER



RESTMÜLL



WERTSTOFFTonne



ABWASSER- ENTSORGUNG



In Deutschland wird Abwasser über ein Rohrsystem zur Kläranlage geleitet und dort gereinigt. Damit das System funktioniert und die Umwelt geschützt wird, sollten keine Medikamente, Chemikalien oder Fette in den Abfluss gelangen..

Leitungswasser ist sicher und kann bedenkenlos getrunken werden!



Urin, Stuhl und Toilettenpapier dürfen ganz normal über die Toilette entsorgt werden. Auch Wasser vom Geschirrspülen, Duschen oder aus der Waschmaschine kann bedenkenlos in den Abfluss geleitet werden.



Windeln, Feuchttücher, Wattepad, Hygieneartikel, Lebensmittelabfälle und Öl sowie Medikamente, Farbe, Lacke, Lösungsmittel und Chemikalien dürfen nicht über das Abwasser entsorgt werden!



NACHBARSCHAFT



In Deutschland ist ein respektvoller und rücksichtsvoller Umgang im Wohnumfeld besonders wichtig. Dazu gehören **Höflichkeit, gegenseitige Rücksichtnahme** und das Einhalten **gemeinsamer Regeln**. Ein freundlicher Gruß im Treppenhaus gehört ebenso zum Alltag wie die Beachtung der Ruhezeiten – meist zwischen 22 Uhr und 6 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen. In dieser Zeit sollte auf laute Musik, handwerkliche Arbeiten oder Staubsaugen verzichtet werden. Ordnung und Sauberkeit in Gemeinschaftsbereichen wie Treppenhaus und Garten sind selbstverständlich. Bei Fragen oder Problemen kannst du dich gern an deine Nachbar:innen wenden – ein gutes Verhältnis macht das Zusammenleben für alle angenehmer.



SOZIALE NORMEN



In Deutschland sind Höflichkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Rücksichtnahme wichtig. Begrüßt wird meist mit „Hallo“, „Guten Tag“ oder per Handschlag. Im Beruf nutzt man oft den Nachnamen, privat wechselt man nach Zustimmung zum „Du“. „Bitte“, „Danke“ und „Entschuldigung“ gehören zum guten Ton. Pünktlichkeit zeigt Respekt, und Vereinbarungen werden ernst genommen. Privatsphäre ist wichtig – körperliche Nähe und persönliche Fragen sind eher im engen Umfeld üblich.



Rücksichtnahme gegenüber Nachbar:innen ist in Deutschland sehr wichtig. Achte auf Ruhezeiten, beteilige dich an Aufgaben wie Mülltrennung und Reinigung und grüße deine Nachbar:innen freundlich – das schafft eine gute Atmosphäre.

Der Arbeitsplatz ist für viele internationale Fachkräfte ein wichtiger Ort, um sich in Deutschland einzuleben. Neben der täglichen Arbeit lernst du dort Kolleginnen und Kollegen kennen, du bekommst Einblicke in die Arbeitskultur und du kannst deine Sprachkenntnisse verbessern.

In Deutschland gibt es klare Regeln und Rechte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Arbeitsvertrag:

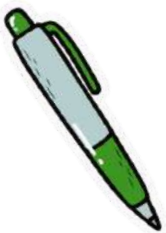
Bevor du deine Arbeit beginnst, erhältst du einen Arbeitsvertrag. Darin sind wichtige Informationen zu deiner Beschäftigung festgehalten, z.B.:

- deine Aufgaben und Tätigkeiten
- deine Arbeitszeit
- dein Gehalt
- dein Urlaubsanspruch
- Regelungen zur Kündigung

Wichtig zu wissen:

In vielen Arbeitsverträgen gibt es eine **Probezeit**, die meist zwischen drei und sechs Monaten dauert. Während dieser Zeit können Arbeitgeber und Arbeitnehmer das Arbeitsverhältnis einfacher beenden.

In Deutschland haben Arbeitnehmer Anspruch auf **bezahlten Urlaub**. Der gesetzliche Mindesturlaub beträgt bei einer Vollzeitstelle **mindestens 20 Arbeitstage** pro Jahr (bei einer Fünf-Tage-Woche). Viele Unternehmen gewähren jedoch mehr Urlaubstage.



Betriebsrat – Interessenvertretung im Unternehmen

In vielen Unternehmen gibt es einen Betriebsrat. Der Betriebsrat ist eine gewählte Vertretung der Mitarbeitenden und setzt sich für deren Interessen ein.

Der Betriebsrat kann zum Beispiel unterstützen bei:

- Fragen zu Arbeitsbedingungen
- Konflikten am Arbeitsplatz
- Arbeitszeiten oder Urlaubsregelungen
- Veränderungen im Unternehmen

Die Mitglieder des Betriebsrats unterliegen der Schweigepflicht. Das bedeutet, dass Gespräche vertraulich behandelt werden.

Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte

Viele Unternehmen und öffentliche Einrichtungen haben Gleichstellungs- oder Integrationsbeauftragte. Sie setzen sich dafür ein, dass alle Mitarbeitenden unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder anderen persönlichen Merkmalen fair behandelt werden.

Sie können eine wichtige Ansprechperson sein, wenn du Fragen hast oder Unterstützung benötigst.

Schutz vor Diskriminierung

In Deutschland gilt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Dieses Gesetz schützt Menschen vor Diskriminierung, zum Beispiel aufgrund von: Herkunft oder Nationalität, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Alter, Behinderung, sexueller Identität.

Wenn du dich am Arbeitsplatz unfair behandelt fühlst, kannst du dich an deine Personalabteilung, den Betriebsrat oder eine Beratungsstelle wenden.

MINDESTLOHN UND ARBEITNEHMER- RECHTE



In Deutschland gibt es einen gesetzlich festgelegten **Mindestlohn**. Dieser legt fest, wie viel Arbeitnehmer mindestens pro Stunde verdienen müssen.

Neben dem Mindestlohn schützt das **deutsche Arbeitsrecht** Arbeitnehmer in vielen Bereichen, zum Beispiel durch:

- geregelte Arbeitszeiten
- Kündigungsschutz
- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
- Mutterschutz und Elternzeit
- Arbeitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Diese Regelungen sorgen dafür, dass Beschäftigte fair behandelt werden und sichere Arbeitsbedingungen haben

Ganz wichtig: Brutto ist nicht gleich Netto!

Es werden im Regelfall Bruttovergütungen vereinbart. Von diesen Beträgen werden noch Steuern und Abgaben für Sozialversicherungen wie Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung abgezogen.



Beratung bei Fragen zu deinen Rechten und Pflichten im Arbeitsverhältnis findest du z.B. bei der Beratungsstelle Faire Integration:



BEHÖRDEN & FORMALITÄTEN

Das Thema Behördengänge und Formalitäten sind für den Start in Deutschland äußerst wichtig. In diesem Kapitel findest du alle relevanten Informationen!



- ☐ Anmeldung beim Einwohnermeldeamt
- ☐ Anmeldung bei einer Krankenkasse
- ☐ Anmeldung bei der Ausländerbehörde
- ☐ Eröffnung eines Bankkontos
- ☐ Deutsche Mobiltelefon-Nummer

ANMELDUNG EIN- WOHNERMELDEAMT

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt - Was ist das?

Das Bürgerbüro ist oft deine erste Anlaufstelle nach der Ankunft in Deutschland. Es gehört zur Stadt- oder Gemeindeverwaltung und kümmert sich um viele wichtige organisatorische Aufgaben rund um deinen Wohnsitz. Dort kannst du:

- deinen Wohnsitz anmelden oder ummelden
- Meldebescheinigungen erhalten
- Personaldokumente beantragen oder ändern



Wie läuft die Anmeldung ab?

Viele Dienstleistungen erfolgen nur nach Terminvereinbarung. Informieren dich daher vorab online auf der Website deiner Gemeinde oder frage bei deinem Unternehmen nach Unterstützung.

Die Anmeldung muss **persönlich** erfolgen, das heißt, du gehst selbst zur Meldebehörde. Zuständig ist das Bürgerbüro deiner Samtgemeinde, also das Rathaus oder die Gemeindeverwaltung an deinem Wohnort. Nach erfolgreicher Anmeldung erhältst du eine **Meldebescheinigung**. Bitte **bewahre dieses Dokument gut auf – du wirst es bei vielen Anlässen vorlegen müssen**. Einige Tage später bekommst du außerdem per Post deine **Steueridentifikationsnummer** (auch **Steuer-ID** genannt). Diese Nummer besteht aus 11 Ziffern und ist lebenslang gültig.

Was ist die Steuer-ID?

Deine Steuer-ID wird benötigt, damit dein Arbeitgeber die Lohnsteuer korrekt berechnen und abführen kann. Die Einkommensteuer ist wichtig für die Finanzierung öffentlicher Dienstleistungen in Deutschland – zum Beispiel für Schulen, Verkehr, Umwelt, Kultur und Sicherheit. Bitte gib deine Steuer-ID deiner Kontaktperson im Unternehmen weiter, sobald du sie erhalten hast.

ANMELDUNG BEI DER KRANKEN- VERSICHERUNG

In Deutschland ist eine Krankenversicherung **verpflichtend** und schützt dich im Krankheitsfall. Ein Teil deines Gehalts wird jeden Monat **automatisch** für die Krankenversicherung verwendet. Du musst dich aber nicht selbst um die Überweisung kümmern – dein Arbeitgeber übernimmt das für dich und überweist die Beiträge direkt an die Krankenkasse. Wenn du die Krankenkasse wechseln möchtest, **kannst du jederzeit wechseln**.



So funktioniert die Anmeldung:

1. Krankenkasse auswählen
2. Informiere dich und wähle eine Krankenkasse aus, die zu deinen Bedürfnissen passt.
3. Mitgliedschaft beantragen: Die Anmeldung ist meist online, per Post oder persönlich in einer Geschäftsstelle möglich.
4. Unterlagen einreichen: Reisepass oder Ausweisdokument, Aufenthaltstitel oder Visum (falls vorhanden), Meldebescheinigung, Arbeitsvertrag oder Arbeitgeberinformationen
5. Gesundheitskarte erhalten
6. Nach erfolgreicher Anmeldung erhältst du deine elektronische Gesundheitskarte. Diese Karte legst du bei Arztbesuchen vor. Sie ist dein Nachweis, dass du versichert bist.

Gut zu wissen:

Wenn du krank bist oder medizinische Hilfe brauchst, musst du die Behandlungskosten normalerweise nicht selbst bezahlen. Die Arztpraxis rechnet direkt mit deiner Krankenkasse ab.

ANMELDUNG BEI DER AUSLÄNDERBEHÖRDE



Was ist die Ausländerbehörde?

Die Ausländerbehörde ist für alle Fragen rund um deinen **Aufenthalt** in Deutschland zuständig. Dort wird dir dein **Aufenthaltstitel** ausgestellt, verlängert oder geändert. Auch wenn sich deine persönliche Situation verändert – zum Beispiel durch einen Jobwechsel, Umzug oder Familiennachzug – ist die Ausländerbehörde deine Ansprechpartnerin. Wenn du aus einem Nicht-EU-Land kommst, benötigst du in der Regel eine **Aufenthaltserlaubnis**, um in Deutschland leben und arbeiten zu können.

Wie beantrage ich die Aufenthaltserlaubnis?

Du beantragst diese Aufenthaltserlaubnis bei der Ausländerbehörde in der Stadt oder im Landkreis, in dem du wohnst. Deine Unterlagen werden geprüft und du erhältst eine Aufenthaltserlaubnis oder kannst sie verlängern. Wenn sich deine Situation ändert – zum Beispiel bei einem Jobwechsel oder Umzug in eine andere Stadt – musst du die Ausländerbehörde informieren und gegebenenfalls eine Aktualisierung deiner Aufenthaltserlaubnis beantragen.

Hinweise:

- Vereinbare Termine frühzeitig, da Wartezeiten möglich sind.
- Informiere die Behörde rechtzeitig, wenn dein Aufenthaltstitel bald abläuft.
- Bewahre alle Schreiben und Dokumente sorgfältig auf.

Du brauchst:

- deinen Reisepass mit Visum
- deine Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes
- Einen Nachweis über deine Arbeitsstelle
- Einen Nachweis über deine Krankenversicherung
- Ein Passfoto

ANMELDUNG BEI DER AUSLÄNDERBEHÖRDE



WO MUSS ICH MICH MELDEN?



Wenn du im **Landkreis Emsland** wohnst, ist die Ausländerbehörde Emsland in Meppen zuständig:

Landkreis Emsland | Fachbereich Sicherheit und Ordnung -
Ausländerwesen

Ordeniederung 1, 49716 Meppen
abh@emsland.de
+495931443030

Wenn du im **Landkreis Grafschaft Bentheim** wohnst, ist die Ausländerbehörde Grafschaft Bentheim in Nordhorn zuständig:

Landkreis Grafschaft Bentheim | Ausländerwesen und Ordnung:

van-Delden-Straße 1-7, 48529 Nordhorn
auslaenderbehoerde@grafschaft.de
+495931443030

Wenn du im **Landkreis Leer** wohnst, ist die Ausländerbehörde in Leer zuständig:

Landkreis Leer: Ordnungs- und Straßenverkehrsamt -
Ausländerbehörde:

Bavinkstraße 23, 26789 Leer (Ostfriesland)
+494919261640



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen



emsachse

ANMELDUNG BEI DER AUSLÄNDERBEHÖRDE



WO MUSS ICH MICH MELDEN?



Wenn du im **Landkreis Aurich** wohnst, ist die Ausländerbehörde in Aurich zuständig:

Landkreis Aurich: Ordnung & Veterinär - Ausländerbehörde:

Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich

Auslaenderbehoerde@landkreis-aurich.de

+494941160

Wenn du in **Emden** wohnst, ist die Ausländerbehörde in Emden zuständig:

Stadt Emden: Öffentliche Sicherheit & Bürgerservice -
Ausländerbehörde:

Frickensteinplatz 2, 26721 Emden

abh@emden.de

Wenn du im **Landkreis Wittmund** wohnst, ist die Ausländerbehörde in Wittmund zuständig:

Landkreis Wittmund: Öffentliche Sicherheit & Bürgerservice -
Ausländerbehörde:

Schlossstraße 11, 26409 Wittmund

+494462 861080

UNTERSTÜTZUNGS- ANGEBOTE



In unserer Region gibt es vielfältige Anlaufstellen, die dir den Start erleichtern und dich auf deinem Weg begleiten. **Integrationsbeauftragte** sowie die **Migrationsberatung** unterstützen bei Fragen rund um Ankommen, Alltag und Behördenwege. Die **Jugendmigrationsdienste** stehen jungen Menschen zur Seite und helfen bei Schule, Ausbildung und persönlichen Anliegen.

Zahlreiche Wohlfahrtsverbände wie **Caritas, Diakonie, Deutsches Rotes Kreuz, AWO und Malteser** bieten Beratung, Sprachförderung, soziale Unterstützung und Begegnungsmöglichkeiten an. Wenn du Diskriminierung erlebst oder unsicher bist, wohin du dich wenden kannst, stehen spezialisierte Beratungsstellen bereit, die vertraulich und parteiisch für deine Rechte eintreten.

In allen drei Regionen unterstützen zahlreiche Ehrenamtliche als **Flüchtlings- und Integrationslotsen**. Sie begleiten im Alltag, fördern Kontakte und helfen dabei, schnell anzukommen. Gemeinsam bilden sie ein starkes Netzwerk, das dich auf deinem Weg unterstützt.

Beratungsstelle
Ostfriesland:



Beratungsstelle
Emsland:



Beratungsstelle
Grafschaft Bentheim



ERÖFFNUNG EINES BANKKONTOS



Um dein Gehalt zu erhalten und Zahlungen wie Miete in Deutschland zu tätigen, brauchst du ein eigenes Bankkonto.

Du kannst ein Konto bei einer Bank eröffnen, sobald du deine Steuer-ID erhalten hast. Wichtig ist, alle Bankunterlagen aufzubewahren und deine Zugangsdaten gut zu sichern.



Du brauchst:

- Reisepass und Visum
- Steuer-ID
- Arbeitsvertrag
- Meldebescheinigung

Um dein Gehalt zu verwalten und regelmäßige Zahlungen zu tätigen, benötigst du ein deutsches Bankkonto. Du kannst bei Bedarf zu einer Onlinebank wechseln.

Für die Kontoeröffnung brauchst du in der Regel die oben genannten Dokumente.

Nach Abschluss des Identitätsverfahrens wird dein Konto eingerichtet.

Du erhältst deine Kontodaten, eine Debitkarte und den Zugang zum Online-Banking per Post.

Achte darauf, alle Bankunterlagen sicher aufzubewahren und deine Zugangsdaten zum Online-Banking sorgfältig zu schützen.

DEUTSCHE MOBILFUNKNUMMER



Eine deutsche Mobilfunknummer ist sehr hilfreich, um in Deutschland erreichbar zu sein, lokale Dienste zu nutzen und günstig nationale Gespräche zu führen!



Eine deutsche Mobilfunknummer ist im Alltag sehr hilfreich. Sie ermöglicht es dir, wichtige Anrufe zu erhalten (z. B. von Arbeitgebern oder Behörden), Online-Dienste wie Banking und Terminbuchungen zu nutzen und mit Freund:innen und Familie in Kontakt zu bleiben. Du kannst zwischen Prepaid (flexibel, ohne Vertrag) und einem Vertrag (Bindung für 12–24 Monate) wählen. Bewahre deine SIM-Karte und deinen PIN sicher auf. Wenn du später den Anbieter wechselst, kannst du deine deutsche Telefonnummer in der Regel behalten.

Wichtig: Um die Karte freizuschalten, musst du einen Identitätsnachweis/Ausweis mitbringen. Wenn du noch keine deutschen Dokumente wie Meldebestätigung oder Aufenthaltstitel hast, kann es bei einigen Anbietern zu Problemen kommen.



STEUERN, STEUER-ID & LOHNSTEUERKLASSEN



Finanzamt - Was ist das und was muss ich wissen?

Das Finanzamt ist die Behörde, die sich in Deutschland um Steuern kümmert. Für dich als Arbeitnehmer/in laufen die meisten Abläufe automatisch, sodass du dich im Alltag kaum selbst darum kümmern musst. Nach deiner Anmeldung beim Einwohnermeldeamt erhältst du per Post deine persönliche Steueridentifikationsnummer (**Steuer-ID**). Diese Nummer ist ein Leben lang gültig und begleitet dich während deiner gesamten Zeit in Deutschland. Bitte gib deine Steuer-ID so schnell wie möglich an deinen Arbeitgeber weiter, damit dein Gehalt korrekt abgerechnet werden kann.

Einige wichtige Begriffe:

- Lohnsteuer: Wird automatisch von deinem Gehalt abgezogen.
- Steuerklasse: Bestimmt, wie viel Lohnsteuer monatlich einbehalten wird. Sie richtet sich z. B. nach deinem Familienstand.
- Steuererklärung: Viele Beschäftigte geben einmal im Jahr freiwillig eine Steuererklärung ab und können dabei Geld zurückbekommen.

Weitere Informationen zum deutschen Steuersystem und zum Thema Steuererklärung findest du hier:

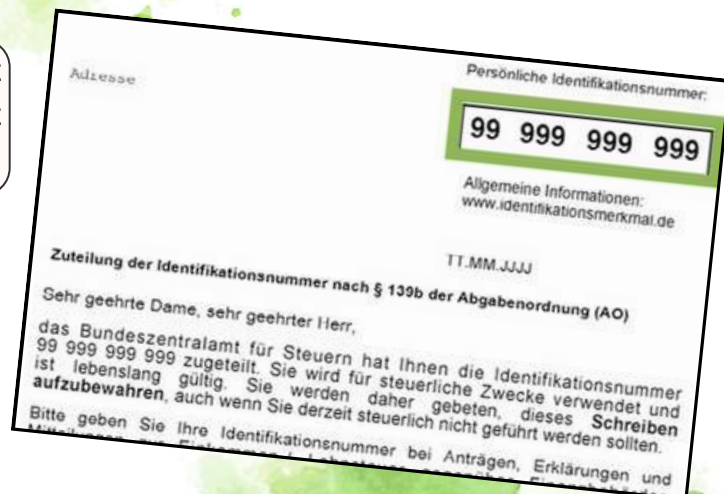


STEUERN, STEUER-ID & LOHNSTEUERKLASSEN

Steuer-ID: Was ist das?

Wenn du nach Deutschland ziehst und dich bei der Meldebehörde anmeldest, erhältst du automatisch eine Nummer: Die Steueridentifikationsnummer (ID). Die ID hat 11 Stellen und du musst diese Nummer deinem Arbeitgeber nennen, damit die Lohnsteuer von deinem Gehalt abgezogen werden kann. Du behältst die Steuer-ID dein ganzes Leben lang!

Das Schreiben mit deiner Steuer-ID sieht dann ungefähr so aus:



Adresse

Persönliche Identifikationsnummer:
99 999 999 999

Allgemeine Informationen:
www.identifikationsmerkmal.de

TT.MM.JJJJ

Zuteilung der Identifikationsnummer nach § 139b der Abgabenordnung (AO)

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

das Bundeszentralamt für Steuern hat Ihnen die Identifikationsnummer 99 999 999 999 zugeteilt. Sie wird für steuerliche Zwecke verwendet und ist lebenslang gültig. Sie werden daher gebeten, dieses Schreiben aufzubewahren, auch wenn Sie derzeit steuerlich nicht geführt werden sollten.

Bitte geben Sie Ihre Identifikationsnummer bei Anträgen, Erklärungen und

Wie hoch ist die Steuer auf mein Gehalt?

Das hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Es ist zum Beispiel relevant, ob du verheiratet bist oder spezielle Sonderausgaben hast. Grundsätzlich gilt: Je höher das Einkommen ist, desto mehr Steuern zahlst du. Der Einkommensteuersatz liegt zwischen 14 und 45 % des Lohns.

AUF EINEN BLICK: STEUERN



Ganz wichtig: Brutto ist nicht gleich Netto

Dein Bruttogehalt ist das Gehalt, das in deinem **Arbeitsvertrag** steht – der Betrag, den du vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen verdienst.

Dein **Nettogehalt** ist der Betrag, der tatsächlich auf deinem Bankkonto landet.

Davon abgezogen werden: Steuern (z. B. Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag, ggf. Kirchensteuer) und Sozialversicherungsbeiträge (Renten-, Pflege-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung).

Wie viel du netto bekommst, hängt von deinem Bruttogehalt, deiner Steuerklasse und weiteren Faktoren ab.



Entgeltabrechnung

Im Dezember 2024

Datum: 29.11.2024
Seite: 1/1

Silver Robotics GmbH / Siemensstraße 14 / 49770 Herzlake

Herrn
Max Mustermann
Musterstr. 1
48480 Spelle

Persönliche / Organisatorische Daten				
Personalnr.:	66217	Geburtsdatum:	01.01.2000	
Kostenstelle:	3000			
Arbeitsstunden:	174,00	Konzeintritt:	01.12.2024	
Tarifr./-stufe:	KEINE/ Austritt:			
Steuerklasse:	1 Betr.-Datum:	30.11.2025		
Faktor:	0,000	Kinderfreibetr.:	0,00	
Konfession AN/EG:	—/ Jahresfreibetr.:	0,00		
Steuertage:	30,00	Monatsfreibetr.:	0,00	
Basistarif Priv. SV:	0,00	Jahreshinzutr.:	0,00	
SteuerID:	00000000000	Monatsinzutr.:	0,00	
RV-Nr.:		KV- Prozentsatz:	8,050 %	
Krankenkasse:	AOK NDS	RV- Prozentsatz:	9,30 %	
DEÜV-Schlüssel:	1111	AV- Prozentsatz:	1,30 %	
SV-Tage:	30,00	PV- Prozentsatz:	2,3000 %	
PV-Zu/-K./Midi/Mib.:	ZIII			

Für den Zeitraum 01.12. bis 31.12.2024:

Lohnart	Kennz.	Für	Anzahl	Betrag/E.	Zusatz	Betrag	Jahreswert
Basisbezüge							
Monatsbezüge	LSG						
Bruttoentgelt							
Gesamtbrutto (EBeschV)						2.784,00	
Steuerbrutto, lfd.							
KV-Brutto, lfd.							
RV-Brutto, lfd.							
AV-Brutto, lfd.							
Gesetzliche Abzüge							
Lohnsteuer, lfd.				2.784,00		2.784,00	2.784,00
Krankenversicherung, lfd.				2.784,00		2.784,00	2.784,00
Rentenversicherung, lfd.				2.784,00		2.784,00	2.784,00
Arbeitslosenvers., lfd.				2.784,00		2.784,00	2.784,00
Pflegeversicherung, lfd.							
Netto							
Gesetzl. Netto (EBeschV)						270,00	270,00
						224,11	224,11
						258,91	258,91
						36,19	36,19
						64,03	64,03
							1.930,76

SOZIALE SICHERUNG & RENTENVERSICHERUNG



Soziale Absicherung

Deutschland verfügt über ein umfassendes System der sozialen Absicherung. Dieses System sorgt dafür, dass Menschen in verschiedenen Lebenssituationen finanziell geschützt sind – zum Beispiel bei Krankheit, im Alter oder wenn sie vorübergehend keine Arbeit haben. Ein Teil deines Bruttogehalts wird jeden Monat automatisch für verschiedene Sozialversicherungen verwendet. Diese Beiträge werden direkt von deinem Arbeitgeber abgeführt, sodass du dich selbst nicht um Überweisungen kümmern musst.

Dazu gehören unter anderem:

- Krankenversicherung
- Rentenversicherung (für deine Altersvorsorge)
- Arbeitslosenversicherung
- Pflegeversicherung

Dein Nettogehalt ist zunächst niedriger als in manchen anderen Ländern. Dafür bist du jedoch umfassend abgesichert und hast Zugang zu vielen Leistungen – zum Beispiel medizinische Versorgung, Elternleistungen oder spätere Rentenansprüche.

Rentenversicherung:

Die Beiträge der Rentenversicherung werden direkt von deinem Gehalt abgezogen und zusammen mit einem Anteil deines Arbeitgebers an die Rentenversicherung überwiesen. Sie sorgt dafür, dass Menschen im Alter eine finanzielle Absicherung erhalten. Wenn du viele Jahre in Deutschland arbeitest und Beiträge zahlst, hast du später Anspruch auf eine monatliche Altersrente. Alle eingezahlten Beiträge werden in deinem persönlichen Rentenkonto gespeichert.

Gut zu wissen: Auch wenn du später in ein anderes Land zurückkehrst, gehen deine eingezahlten Beiträge in der Regel nicht verloren. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du später trotzdem eine Rente aus Deutschland erhalten.

SOZIALE ABSICHERUNG: ERKLÄRUNGEN



Als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer in Deutschland bist du automatisch in mehreren Bereichen durch das Sozialversicherungssystem abgesichert.

Dein Arbeitgeber übernimmt die Anmeldung dafür, und die Beiträge werden direkt von deinem Gehalt abgezogen. Du musst nichts tun!



RENTENVERSICHERUNG

Diese Versicherung stellt sicher, dass du im Alter eine monatliche Rente erhältst.



PFLEGEVERSICHERUNG

Die hilft, wenn du im Alter pflegebedürftig oder krank wirst.



ARBEITSLOSENVERSICHERUNG

Bei Jobverlust erhältst du finanzielle Unterstützung und Hilfe bei der Jobsuche.



UNFALLVERSICHERUNG

Du bist auch bei Arbeitsunfällen oder auf dem Weg zur Arbeit abgesichert.

AGENTUR FÜR ARBEIT & JOBCENTER



Die **Agentur für Arbeit** und die **Jobcenter** sind staatliche Einrichtungen, die Menschen bei allen Fragen rund um Arbeit, Weiterbildung und berufliche Entwicklung unterstützen.

Die **Agentur für Arbeit** bietet zum Beispiel:

- Beratung zu beruflicher Entwicklung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei Jobsuche



Das **Jobcenter** kümmert sich hauptsächlich um Menschen, die aktuell kein ausreichendes Einkommen haben und finanzielle Unterstützung benötigen. Für dich ist das Jobcenter meist nur dann relevant, wenn sich deine persönliche Situation verändern sollte. Viele Angebote sind kostenlos. Beratungsgespräche können oft online oder persönlich stattfinden.

FAMILIENKASSE UND FAMILIENLEISTUNGEN



Familienkasse – Kindergeld und Familienleistungen

Wenn du mit deiner Familie in Deutschland lebst oder deine Kinder nachziehen, kannst du unter bestimmten Voraussetzungen staatliche Unterstützung erhalten. Zuständig ist die **Familienkasse**. Eine zentrale Leistung ist das **Kindergeld** – eine monatliche Unterstützung für Eltern, die hilft, Kosten für Betreuung, Bildung und Alltag zu decken.

Wichtige Hinweise zum Antrag:

- Der Antrag muss aktiv bei der Familienkasse gestellt werden.
- Sie brauchen deine Steuer-ID und die deiner Kinder.
- Auch Aufenthaltstitel und Meldebescheinigung können nötig sein.
- Die Bearbeitung dauert oft mehrere Wochen – stelle den Antrag daher frühzeitig.



Zusätzlich können Familien – je nach Einkommen – **Kinderzuschlag** oder **Wohngeld** beantragen. Für werdende Eltern gibt es außerdem **Elterngeld**, das den Verdienstaufschlag nach der Geburt teilweise ausgleicht.

In der Region unterstützen zahlreiche **Beratungsstellen** Familien bei Fragen zu Anträgen, Fristen und zusätzlichen Hilfen – darunter **Familienzentren, kommunale Stellen, Caritas, Diakonie** und **Jugendämter**. Viele Gemeinden bieten zudem eigene Angebote wie Elterncafés, Kurse oder Unterstützung für Alleinerziehende.



Auch Leistungen wie **Unterhaltsvorschuss**, das **Bildungs- und Teilhabepaket** oder **Hilfen in besonderen Lebenslagen** können bei den örtlichen Behörden beantragt werden. Die Landkreise und Städte in Ostfriesland, im Emsland und in der Grafschaft Bentheim informieren auf ihren Webseiten übersichtlich über regionale Angebote und Anlaufstellen.

ANSPRUCH IN DER SCHWANGERSCHAFT



Eine Schwangerschaft ist in Deutschland gut abgesichert. Frühzeitig haben werdende Mütter Anspruch auf **regelmäßige medizinische Betreuung** durch Frauenärztinnen, Frauenärzte oder Hebammen, deren **Kosten die Krankenversicherung** übernimmt.

Sechs Wochen vor der Geburt beginnt der **Mutterschutz**, in dem Schwangere nicht arbeiten müssen und finanziell unterstützt werden. **Acht Wochen nach der Geburt** gilt eine weitere Schutzfrist mit **Mutterschaftsgeld** und **Arbeitgeberzuschuss**.

Nach der Geburt können Eltern **Elterngeld** beantragen, das den Verdienstaufschlag ausgleicht. Zusätzlich informieren Beratungsstellen über weitere finanzielle Hilfen und Unterstützungsangebote.

Schwangere haben außerdem Anspruch auf einen sicheren Arbeitsplatz ohne schwere oder gefährliche Tätigkeiten.



Hier erhältst du weiterführende Informationen!



WICHTIGE RUFNUMMERN



Im Notfall solltest du die wichtigsten Notrufnummern griffbereit haben – am besten direkt in deinem Handy abspeichern.



110 Polizei
112 Feuerwehr/ Rettungsdienst
116117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (im Fall von keinem Notfall)

Die folgenden Schlüsselfragen helfen dir, wenn du den Rettungsdienst oder die Polizei rufen musst. Es ist wichtig, schnell zu handeln und ruhig zu bleiben. Die Person am Telefon wird dich durch das Gespräch führen:

- **Was genau ist passiert?**
- **Wo ist es passiert?**
- **Wie viele Personen sind betroffen?**
- **Welche Art von Notfall oder Verletzung liegt vor?**

Bleibe immer in der Leitung, bis die Person am Telefon bestätigt, dass das Gespräch beendet werden kann. So wird sichergestellt, dass alle wichtigen Informationen übermittelt werden und Hilfe so schnell wie möglich losgeschickt wird.

ERSTE HILFE LEISTEN



In Deutschland besteht die Pflicht, im Notfall Erste Hilfe zu leisten, soweit es zumutbar ist. Du musst keine medizinischen Eingriffe vornehmen, aber du darfst nicht wegsehen, wenn jemand Hilfe braucht. Dazu gehören einfache Maßnahmen wie Unfallstelle sichern, Notruf 112 wählen, Verletzte betreuen oder eine Herzdruckmassage durchführen. Du kannst dabei kaum etwas falsch machen – nichts zu tun wäre schlimmer. Es lohnt sich, Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen, denn sie können Leben retten.



KINDERGARTEN



Kindergärten (KiTas) betreuen und fördern Kinder ab dem **ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt**. Sie unterstützen Familien und bieten Kindern einen sicheren Ort zum Spielen und Lernen.

In Ostfriesland, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim gibt es viele KiTas mit unterschiedlichen Trägern und Schwerpunkten, etwa Natur-, Bewegungs- oder Sprachförderungseinrichtungen. Für Kinder **unter drei Jahren** stehen oft **Krippenplätze** zur Verfügung.

Die Anmeldung läuft meist über das Rathaus oder ein Online-Portal. Da Plätze begehrt sind, empfiehlt sich eine frühe Anfrage. Die Kosten variieren je nach Gemeinde, Einkommen und Betreuungsumfang; für Kinder **ab drei Jahren** ist der Kindergarten in Niedersachsen häufig **beitragsfrei**.

KiTas sind zudem wichtige Orte der Integration: Kinder und Eltern knüpfen Kontakte, und viele Einrichtungen bieten Feste oder Elterncafés für den Austausch an.

Frage gerne in deinem Unternehmen nach Empfehlungen oder Tipps!



In Deutschland gilt die **Schulpflicht**.

Das deutsche Schulsystem ist klar strukturiert: Nach der Grundschule (Klasse 1–4) wechseln Kinder – je nach Empfehlung – auf Hauptschule, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule. Zudem gibt es Förderzentren und berufsbildende Schulen.

In Ostfriesland, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim besteht ein vielfältiges Schulangebot mit kommunalen und kirchlichen Trägern. Viele Schulen bieten Ganztagsbetreuung, Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung an. Beratungsstellen der Landkreise unterstützen Familien, die neu in der Region sind. Die große Mehrheit der Schulen in Deutschland wird vom Staat betrieben. Deine Kinder können diese Schulen daher **kostenlos** besuchen.

Die Anmeldung erfolgt in der Regel über die zuständige Grundschule oder das Schulamt der jeweiligen Kommune. Besonders für Kinder, die neu nach Deutschland kommen, gibt es oft spezielle Sprachlernklassen oder zusätzliche Unterstützung, um den Einstieg zu erleichtern.

Weitere Informationen findest du hier:



ELTERNBERATUNG & SCHULSOZIALARBEIT



Elternberatung und Schulsozialarbeit unterstützen Familien im Alltag – etwa bei **Erziehungsfragen, Schulproblemen, Sprachförderung, Konflikten** oder organisatorischen Themen wie **Anmeldungen und Schulwechsel**. Die Angebote sind vertraulich, kostenlos und für alle Familien offen, unabhängig von Herkunft oder Sprache.



Erziehungs- und Familienberatungsstellen der Landkreise – Landkreis Aurich, Landkreis Leer, Landkreis Wittmund – Landkreis Emsland – Landkreis Grafschaft Bentheim: Diese Stellen beraten Eltern, Kinder und Jugendliche bei Erziehungsfragen, familiären Belastungen oder Entwicklungsproblemen.

Schulsozialarbeiterinnen & Schulsozialarbeiter:

An fast allen Schulen der Region gibt es feste Ansprechpartner, die Kinder im Schulalltag unterstützen, bei Konflikten helfen und Eltern beraten. Sie arbeiten eng mit Lehrkräften und Beratungsstellen zusammen.

Familienzentren und Jugendämter:

Viele Gemeinden – z. B. Emden, Leer, Aurich, Lingen, Meppen, Papenburg, Nordhorn – betreiben Familienzentren, die offene Sprechstunden, Elterncafés, Sprachkurse oder Unterstützungsangebote für Familien anbieten.

FEIERTAGE & SCHULFERIEN

In Deutschland gibt es mehrere gesetzliche Feiertage, an denen die meisten Menschen frei haben und viele Einrichtungen, wie Schulen, Arztpraxen oder Supermärkte geschlossen sind. Einige Feiertage – etwa Neujahr, Ostern, Weihnachten und der Tag der Deutschen Einheit – gelten bundesweit, andere bestimmen die Bundesländer. Viele Feiertage haben religiöse Wurzeln, und besonders zu Weihnachten und Ostern wird eine ruhige, besinnliche Atmosphäre gepflegt.

Feiertage mit (*) haben jedes Jahr dasselbe Datum, alle anderen wechseln jährlich:

- Neujahr(*): 01.01.26, 01.01.27, 01.01.28
- Karfreitag: 03.04.26, 26.03.27, 14.04.28
- Ostermontag: 06.04.26, 29.03.27, 17.04.28
- Tag der Arbeit (*): 01.05.26, 01.05.27, 01.05.28
- Christi Himmelfahrt: 14.05.26, 06.05.27, 25.05.28
- Pfingstmontag: 25.05.26, 17.05.27, 05.06.28
- Tag der Deutschen Einheit(*): 03.10.26, 03.10.27, 03.10.28
- Reformationstag (*): 31.10.26, 31.10.27, 31.10.28
- 1. Weihnachtstag (*): 25.12.26, 25.12.27, 25.12.28
- 2. Weihnachtstag (*): 26.12.26, 26.12.27, 26.12.28



Schulferien Niedersachsen:



Generell: Die Gesundheitsversorgung in Deutschland ist sehr gut strukturiert und bietet dir professionelle Hilfe bei gesundheitlichen Beschwerden. Wenn du in Deutschland arbeitest, bist du in der Regel automatisch über deinen Arbeitgeber krankenversichert. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt die Kosten für die meisten medizinischen Leistungen – darunter Arztbesuche, Krankenhausaufenthalte, Medikamente und viele Vorsorgeuntersuchungen. Für bestimmte Leistungen oder Medikamente kann es jedoch kleine Zuzahlungen geben.

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV): Die GKV übernimmt einen großen Teil der Kosten für:

- Arztbesuche
- Krankenhausbehandlungen
- Medikamente
- Vorsorgeuntersuchungen
- Impfungen



Private Krankenversicherung (PKV)

Eine private Krankenversicherung ist meist nur für Menschen mit höherem Einkommen oder für Selbstständige möglich. Die Leistungen können sich je nach Tarif unterscheiden.

Hausarzt: Deine erste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Problemen ist der **Hausarzt**. Wenn dein Hausarzt feststellt, dass eine spezielle Untersuchung notwendig ist, stellt er dir eine Überweisung zu einem **Facharzt** aus. Viele Ärztinnen und Ärzte arbeiten mit Terminen. Du kannst einen Termin telefonisch oder online vereinbaren.

Ärzte finden:

Gerade am Anfang kann es schwierig sein, eine passende Arztpraxis zu finden. Hilfreiche Möglichkeiten einen Hausarzt zu finden:

- Webseiten deiner Krankenkasse
- Online-Portale wie Doctolib oder Jameda
- Empfehlungen von Kolleginnen und Kollegen

In vielen Suchportalen kannst du auch nach englischsprachigen Ärztinnen und Ärzten filtern.



Krankmeldung bei Krankheit:

Wenn du krank bist und nicht arbeiten kannst, solltest du deinen Arbeitgeber **so früh wie möglich** informieren. In vielen Fällen musst du zusätzlich eine Krankschreibung vom Arzt (**Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung**) vorlegen. Diese bestätigt offiziell, dass du arbeitsunfähig bist. Heute wird diese Bescheinigung meist **digital** an den Arbeitgeber übermittelt, sodass du sie **nicht** selbst einreichen musst.

Hinweis: Informiere dich im Zweifel bei deiner Personalabteilung über die genauen Regeln in deinem Unternehmen.

Krankenhäuser und medizinische Notfälle:

Krankenhäuser sind in Deutschland vor allem für Notfälle oder stationäre Behandlungen zuständig. Bei lebensbedrohlichen Situationen kannst du jederzeit den Rettungsdienst kontaktieren.

Finde deinen Arzt oder deinen Psychotherapeuten:



APOTHEKEN



Medikamente bekommst du in der Apotheke. Für **verschreibungspflichtige Mittel** brauchst du ein **ärztliches Rezept**, das über deine elektronische Gesundheitskarte abgerufen wird. Viele Medikamente sind auch rezeptfrei erhältlich – das Apothekenpersonal berät dich dazu. Brauchst du außerhalb der Öffnungszeiten etwas Dringendes, hilft der Apotheken-Notdienst. Mindestens eine Apotheke in deiner Nähe hat rund um die Uhr geöffnet. Informationen dazu findest du im Apothekenschaufenster, auf www.aponet.de oder unter **0800 00 22 8 33**.

Apotheken in Deutschland erkennst du am roten „A“.



PSYCHOSOZIALE BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG



Ein Umzug in ein neues Land kann eine große Veränderung sein. Manche Menschen erleben in dieser Zeit Stress, Heimweh oder Unsicherheiten.
In Deutschland gibt es zahlreiche **Beratungsstellen**, die kostenlose und vertrauliche Unterstützung anbieten. Dort kannst du über persönliche, familiäre oder berufliche Herausforderungen sprechen.
Viele Beratungsstellen bieten auch Gespräche auf Englisch oder mit Dolmetschern an.

Hier findest du Beratungsstellen in Ostfriesland:



Hier findest du Beratungsstellen im Emsland:



Hier findest du Beratungsstellen in der Grafschaft:



MOBILITÄT



Kürzere Strecken kannst du bequem **zu Fuß** oder mit dem **Fahrrad** zurücklegen – es gibt viele gut ausgebaute Radwege in der Region!

Für längere Strecken empfiehlt sich ein **Auto, Bus** oder **Zug**. Die **DB Navigator App** bietet einen guten Überblick über Fahrpläne – diese solltest du am besten vorab prüfen.

Unser Tipp:

Plane bei wichtigen Terminen immer etwas mehr Zeit ein – gerade im ländlichen Raum können Busse seltener fahren.



ÖPNV - Buslinien, Bahnhöfe und Fahrkarten:

Deutschland-Ticket: 63€ monatlich, gültig für alle Regionalzüge und Busse (**nicht** für IC oder ICE).

Niedersachsen-Ticket: ab 29€ für bis zu 5 Personen, Tageskarte für Regionalzüge und Busse - nur zu bestimmten Zeiten gültig!

Wichtig! Fahre niemals ohne gültiges Ticket! Die Strafe beträgt mindestens 60€.



FAHRRADWEGE, VERKEHRSREGELN & SICHERHEIT



Das **Fahrrad** ist in Deutschland ein sehr beliebtes Verkehrsmittel – auch im Alltag. Viele Orte verfügen über gut ausgebaute Radwege, die das Fahren sicherer machen.

Einige wichtige Regeln:

- Nutze Radwege, wenn sie vorhanden sind.
- Fahre auf der rechten Seite der Straße oder des Radwegs.
- Halte dich an Ampeln und Verkehrszeichen.
- Nutze bei Dunkelheit immer Licht am Fahrrad.
- Keine Handynutzung während des Fahrens

Das Tragen eines Fahrradhelms ist für Erwachsene nicht verpflichtend, wird aber aus Sicherheitsgründen sehr empfohlen.

Typisch Deutschland:

Fußgängerüberwege („Zebrastreifen“) haben einen hohen Stellenwert. Autos halten dort normalerweise an, wenn jemand die Straße überqueren möchte.

Extrem-Wetter-Situationen – Schnee, Sturm und starker Regen

Das Wetter in Norddeutschland kann sich schnell verändern. Besonders im Herbst und Winter können Sturm, starker Regen oder Schnee die Mobilität beeinflussen.

Wichtige Hinweise:

- Informiere dich vor längeren Fahrten über Wetterwarnungen.
- Bei Sturm können Bus- oder Zugverbindungen kurzfristig ausfallen.
- Im Winter können Straßen glatt sein – fahre vorsichtig und plane mehr Zeit ein.



STRASSENVERKEHR



In Deutschland gelten klare **Verkehrsregeln**, die von allen eingehalten werden müssen – auch für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Sie sorgen für Sicherheit und ein gutes Miteinander.



Fußgänger:innen sollten Gehwege nutzen, bei Rot stehen bleiben und bei Dunkelheit gut sichtbar sein.

Radfahrer:innen fahren rechts, nutzen Radwege, zeigen Richtungswechsel an und brauchen funktionierende Beleuchtung. Ein Helm ist nicht Pflicht, aber sinnvoll.

Die Verkehrsregeln werden konsequent überwacht. Halte dich daher unbedingt an Beschilderungen und Geschwindigkeitslimits. Verkehrsverstöße können teuer werden. Geschwindigkeitskontrollen („Blitzer“) sind in Deutschland weit verbreitet.



Anhalten und erst weitergehen, wenn du dich umgeschaut hast.



Fahrradfahrer:innen müssen diesen Weg nutzen



Keine Halte-Zone!



Anderen Vorfahrt gewähren.

Fußgänger:innen überqueren die Straße



FÜHRERSCHEIN



Wenn du mit einem ausländischen Führerschein nach Deutschland kommst, darfst du in der Regel bis zu **sechs Monate** ab deinem Wohnsitzwechsel in Deutschland Fahrzeuge führen – und zwar in allen Klassen, die auf deinem Führerschein vermerkt sind.

Nach Ablauf dieser Frist musst du deinen Führerschein in einen **deutschen Führerschein umtauschen**. Dieser Vorgang erfolgt persönlich bei der zuständigen Führerscheinstelle. Dabei sind ausreichende Deutschkenntnisse oder die Unterstützung durch eine:n Übersetzer:in erforderlich, um den Antrag korrekt stellen zu können.

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Führerschein Klasse B (PKW):

- ☐ Originaler ausländischer Führerschein
- ☐ Reisepass und Aufenthaltstitel
- ☐ Anmeldebestätigung des Wohnsitzes in Deutschland
- ☐ Biometrisches Passfoto
- ☐ Nachweis über Erste-Hilfe-Schulung (bei Drittstaaten erforderlich)
- ☐ Übersetzung des Führerscheins, falls nicht in Deutsch oder Englisch
- ☐ Gebühr von ca. 51.50 €

Für Führerschein Klassen C and CE (LKW und Anhänger) zusätzlich:

- ☐ Allgemeinärztliches Gutachten
- ☐ Augenärztliches Gutachten



Weitere Infos



KFZ-ANMELDUNG & HAUPTUNTERSUCHUNG



Kfz-Anmeldung:

Wenn du ein eigenes Auto kaufst, musst du es bei der Zulassungsstelle anmelden. Dafür brauchst du unter anderem:

- Personalausweis oder Reisepass
- Meldebescheinigung
- Versicherungsnachweis (eVB-Nummer)
- Fahrzeugpapiere

Nach der Anmeldung erhältst du ein deutsches Kennzeichen. Hier gibt es ein **Erklärvideo**:



Hauptuntersuchung

Neben der Anmeldung muss jedes Auto in Deutschland alle zwei Jahre die sogenannte Hauptuntersuchung (HU) bestehen. Ein Aufkleber (Plakette) auf deinem amtlichen Kennzeichen (Nummernschild) weist den Zeitpunkt der nächsten HU aus. Dabei untersucht die prüfende Person der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation (z. B. DEKRA) oder Technischen Prüfstelle (z. B. TÜV) die Verkehrssicherheit sowie das Abgas- und Emissionsverhalten des Autos. Diese Untersuchung musst du veranlassen und bezahlen. Sollte dein Fahrzeug Mängel aufweisen, müssen diese repariert werden, bevor du eine neue Plakette für dein Auto erhältst.

Auch hier gibt es ein **Erklärvideo**:



VERSICHERUNGEN UND KFZ-STEUERN



Versicherungen:

- Jedes Auto muss in Deutschland eine Kfz-Haftpflichtversicherung haben. Die Versicherung kommt für Schäden auf, wenn du selbst mit dem Auto einen Unfall verursacht oder jemanden verletzt hast. Die Reparatur an deinem eigenen Auto wird nicht bezahlt.
- Wenn du möchtest, dass auch Schäden an deinem eigenen Auto versichert sind, kannst du eine Kaskoversicherung abschließen.
- Mit einem Schutzbrief übernimmt der Anbieter die Kosten, wenn du zum Beispiel eine Panne oder einen Unfall hast und deswegen einen Abschleppdienst oder einen Mietwagen benötigst. Etwas teurer als ein Schutzbrief ist die Mitgliedschaft in einem Automobilclub.



Kfz-Steuer

Wenn du ein eigenes Fahrzeug in Deutschland hast, musst du dafür die sogenannte Kraftfahrzeug-Steuer (Kfz-Steuer) bezahlen. Die Registrierung für die Bezahlung der Kfz-Steuer erfolgt bei der zuständigen Zulassungsbehörde im Rahmen der Kfz-Anmeldung.



CARSHARING- ANGEBOTE



Wenn du kein eigenes Auto besitzt, kannst du trotzdem flexibel unterwegs sein. In vielen Regionen gibt es Carsharing-Angebote oder Mietwagenservices, bei denen du Fahrzeuge kurzfristig buchen kannst.



Typischer Ablauf:

1. Registrierung bei einem Anbieter (online oder per App).
2. Auswahl eines Fahrzeugs in deiner Nähe.
3. Buchung für eine bestimmte Zeit oder Strecke.
4. Öffnen des Autos meist per Smartphone-App.

Carsharing kann besonders praktisch sein für:

- größere Einkäufe
- Wochenendausflüge
- Arzttermine oder Fahrten außerhalb der Buszeiten



Hinweis: Informiere dich auch bei deinem Unternehmen, ob es interne Fahrgemeinschaften oder gemeinsam nutzbare Fahrzeuge gibt.

Unser Tipp:

Gerade am Anfang kann Carsharing eine gute Alternative sein, bis du entscheidest, ob du langfristig ein eigenes Auto brauchst.

Beispiel der Stadt Papenburg:



LEBENSMITTEL EINKAUFEN

Einkaufen ist in **Supermärkten** (z. B. REWE, Edeka oder Kaufland) oder bei **Discounter** (z. B. Aldi, Lidl, Netto oder Penny) möglich. Discounter haben niedrigere Preise, aber nicht so viele Produkte wie Supermärkte.



Supermärkte sind in der Regel von
7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

ABER wichtig:

Am Sonntag ist alles geschlossen!



PFAND

In Deutschland wird auf die meisten Flaschen, Dosen und Getränkekisten („**Kiste**“) ein Pfand erhoben. Man zahlt in der Regel zusätzlich **0,25€** oder **0,08€**, die man zurückbekommt, wenn man die leere Flasche zurückgibt. Die meisten Supermärkte haben Pfandautomaten, an denen man die Flaschen zurückgeben kann. Der Automat zählt die Flaschen und druckt einen Pfandbon aus. Leitungswasser ist trotzdem sicher und gesund zum Trinken!



DROGERIEMÄRKTE

Hygieneartikel und Make-up findest du in Supermärkten, aber Drogeriemärkte haben eine deutlich größere Produktauswahl.

Drogerien haben eigene Apps, mit denen du mindestens 10 % Rabatt auf alle Produkte bekommst.



Drogerien bieten ebenso eine breite Auswahl an haltbaren Lebensmitteln und Tee an.

Briefe und Pakete werden in Deutschland meist innerhalb von drei Werktagen zugestellt.



Internationale Sendungen sind möglich
– die Preise hängen vom Zielland, der Größe und dem Gewicht ab.



In Deutschland kannst du Briefe in gelbe Briefkästen einwerfen und Pakete in Postfilialen oder an Packstationen versenden. Filialen haben werktags meist bis abends geöffnet, samstags bis mittags. Expressversand und Packstationen bieten flexible, schnelle Versandoptionen – national wie international.

SPAREN UND HAUSHALTSPLANUNG



Behalte den Überblick über deine **Finanzen**:
Erstelle ein Budget mit festen Einnahmen und Ausgaben, nutze Apps wie Finanzguru oder Mein Haushaltsbuch und lege regelmäßig Geld für Rücklagen zur Seite.



Gehe mit einem Einkaufszettel einkaufen, vergleiche Preise, nutze Rabatte und Second-Hand-Angebote.
In Sozialkaufhäusern oder auf **Kleinanzeigen** findest du viele Dinge günstig oder sogar kostenlos.



Wenn du mit anderen zusammenlebst, teile die Ausgaben fair und dokumentiere sie – z.B. mit Apps wie **Tricount** oder **Splitwise**. So bleibt alles gerecht.
Überprüfe außerdem regelmäßig deine Verträge für Handy, Strom oder Internet – ein Anbieterwechsel spart oft viel Geld.
Vergleichsportale wie Check24 oder Verivox helfen dir, günstige Tarife zu finden.
Ein bewusster Umgang mit Geld sorgt für finanzielle Sicherheit und weniger Stress im Alltag.

DEUTSCHKURS

Ein Deutschkurs ist ein wichtiger Schritt zur Integration und hilft dir dabei, dich im Alltag, bei der Arbeit und im Kontakt mit Behörden sicherer zu fühlen. In Deutschland gibt es viele Angebote für Sprachkurse – sowohl vor Ort als auch digital.

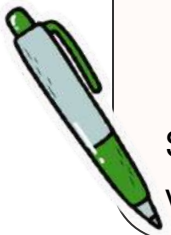
Wie du bereits weißt: Deutsch zu sprechen ist in Deutschland sehr wichtig, denn Englisch wird nicht überall verstanden.

Hier sind zuverlässige Online-Angebote, mit denen du deine Deutschkenntnisse verbessern kannst:

- Goethe Institut: <https://www.goethe.de/>
- AnkommenApp: <https://www.ankommenapp.de/APP/DE/>
- Welle: <https://learngerman.dw.com/de>
- VHS: <https://www.vhs-lernportal.de/>



Sprich bitte mit deiner Betreuungsperson, wenn du weitere Angebote in deiner Umgebung suchst.



INTEGREAT-APP



Die **Integreat-App** hilft dir bei der Ankunft und Orientierung im Emsland.

Sie ist kostenlos, mehrsprachig und bietet zuverlässige Informationen zu allen wichtigen Lebensbereichen: Sprachkurse, Gesundheit, Arbeit, Bildung, Freizeit, Kinderbetreuung und rechtliche Fragen.

Alles ist leicht verständlich, speziell auf die Region Emsland zugeschnitten und in 14 Sprachen verfügbar.

Praktisch: Die App funktioniert auch offline.

Du findest sie im App Store, Google Play Store oder als Web-App.

👉 Ein Muss für deinen Start im Emsland!



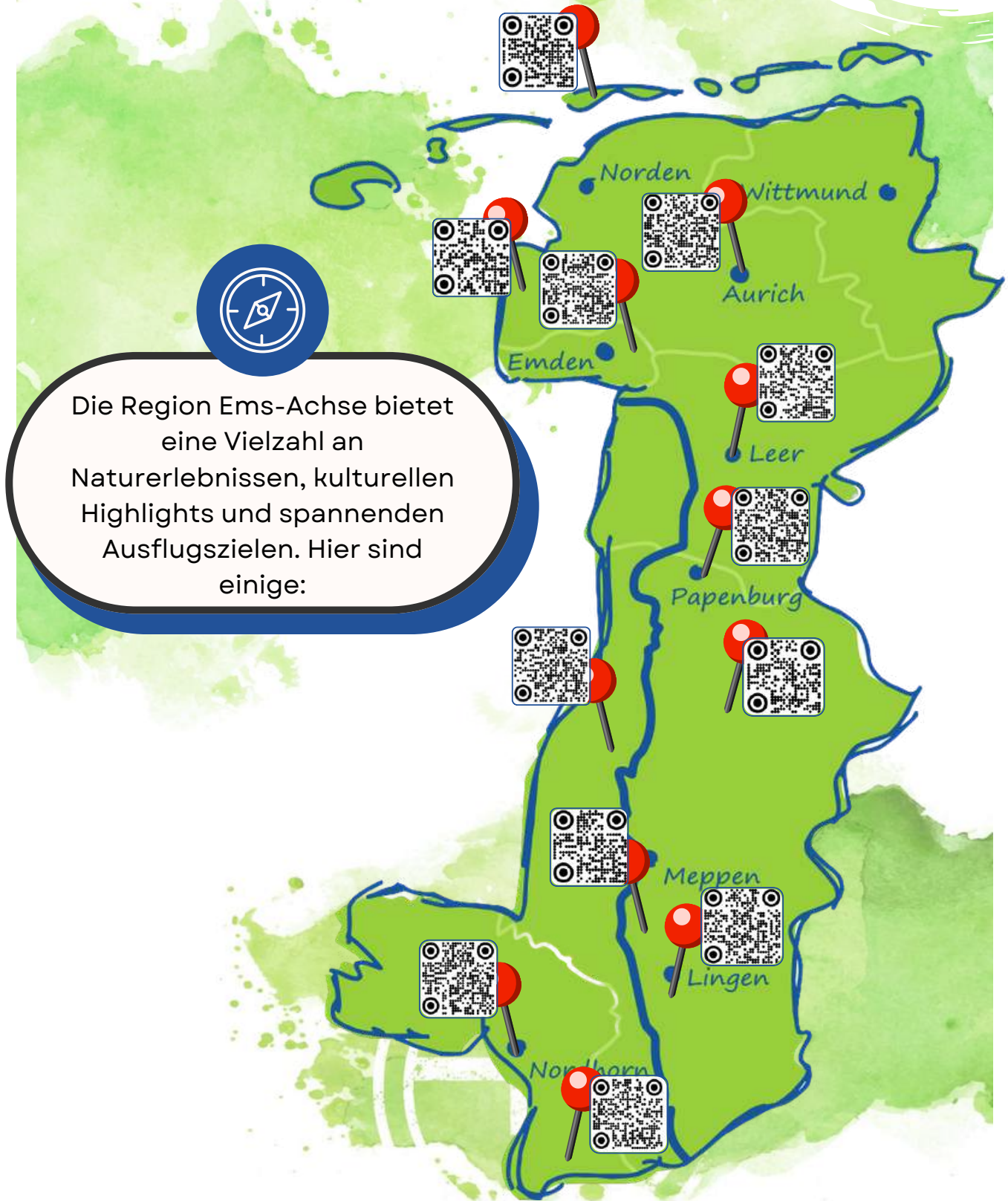
Download im Google Play Store



Download im Apple App Store



FREIZEIT & AUSFLÜGE



Die Region Ems-Achse bietet eine Vielzahl an Naturerlebnissen, kulturellen Highlights und spannenden Ausflugszielen. Hier sind einige:

FREIZEITANGEBOTE FÜR KINDER



Die Regionen Ostfriesland, Emsland und die Grafschaft Bentheim bieten viele Freizeitmöglichkeiten für Kinder. Fast überall gibt es gut ausgestattete **Spielplätze**, **Sportvereine**, **Schwimmbäder** und **Jugendzentren** mit regelmäßigen Angeboten. Besonders beliebt sind Fußball-, Turn- und Reitvereine, die Bewegung und Gemeinschaft fördern.

Besonders hilfreich sind:

Webseiten der Städte und Gemeinden (z. B. Emden, Leer, Aurich, Lingen, Meppen, Papenburg, Nordhorn, Bad Bentheim) – dort findet man Veranstaltungskalender, Ferienspiele und Vereinsübersichten.

Landkreisseiten – Landkreis Aurich, Landkreis Leer, Landkreis Wittmund (Ostfriesland) – Landkreis Emsland – Landkreis Grafschaft Bentheim: Sie bieten Infos zu Jugendzentren, Ferienprogrammen, Sport- und Kulturangeboten.

Tourismusportale der Regionen wie Ostfriesland Tourismus, Emsland Tourismus oder Grafschaft Bentheim Tourismus – hier gibt es Tipps zu Ausflugszielen, Tierparks, Museen und Naturerlebnissen.

Lokale Vereine und Sportverbände: Viele Vereine veröffentlichen ihre Angebote auf eigenen Webseiten oder Social-Media-Kanälen.

Bibliotheken und Volkshochschulen bieten oft kreative Kurse, Lesungen oder Kinderprogramme an und informieren online über Termine.

FREIZEIT & AUSFLÜGE

NÜTZLICHE WEBSITES & APPS

Kostenlose Aktivitäten

Wandern, Spaziergehen und Radfahren sind kostenlos – und es gibt viele Möglichkeiten! Das ganze Jahr über finden kostenlose Veranstaltungen und Konzerte statt!

Touristeninformation

Jede Stadt und Gemeinde bietet online Informationen – einfach den Namen + „Tourist Information“ googeln.



KOMOOT

Eine App – perfekt zur Planung der nächsten Wanderung, Spaziergang oder Radtour



die_heimatabenteurer

Ein schöner Instagram-Account mit vielen Empfehlungen für die Region.



Umsonst und Draußen

Kostenlose Festivals in Deutschland

VEREINE



Viele Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich – in sogenannten **Vereinen** oder in der Nachbarschaft. Viele helfen auch gern im Alltag, wenn man sie höflich fragt. Ein **Verein** ist eine gute Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und sich einzubringen.

SPORTVEREINE

Du kannst einem Verein beitreten, um Sportarten wie Fußball, Handball, Tischtennis, Schwimmen und vieles mehr auszuüben.



EHRENAMT

Es gibt viele Möglichkeiten sich freiwillig zu engagieren - zum Beispiel bei der Feuerwehr, bei Konzerten oder kulturellen Veranstaltungen.

KIRCHENGEMEINDEN

In Kirchengemeinden kannst du Menschen kennenlernen, an Veranstaltungen teilnehmen oder dich engagieren.



RELIGION

Deutschland ist ein offenes und vielfältiges Land, in dem Menschen mit unterschiedlichen Religionen, Weltanschauungen und kulturellen Hintergründen zusammenleben.

Die **Religionsfreiheit** ist im Grundgesetz verankert. Das bedeutet:

Du kannst deine Religion frei ausüben – oder auch keiner Religion angehören. Menschen haben unterschiedliche Lebensweisen, Meinungen und religiöse Überzeugungen.

Das bedeutet:

- Respektiere andere Religionen und Kulturen
- Sei offen für unterschiedliche Perspektiven



Religiöses Leben in der Region

In der Region gibt es verschiedene religiöse Gemeinschaften und Einrichtungen, zum Beispiel:

- christliche Kirchen (katholisch und evangelisch)
- muslimische Gemeinden und Moscheen
- andere religiöse Gemeinschaften

Viele Gemeinden bieten neben religiösen Angeboten auch soziale Aktivitäten, Sprachkurse oder Begegnungsmöglichkeiten an.

Unser Tipp:

Wenn dir deine Religion im Alltag wichtig ist, informiere dich frühzeitig über passende Gemeinden oder Treffpunkte in deiner Nähe. Oft entstehen dort schnell Kontakte und Unterstützung im neuen Umfeld.

DAS SIND WIR



Maria Schischkin
schischkin@emsachse.de



Julia Noglik
noglik@emsachse.de



Steffi Leigers
leigers@emsachse.de



Jan Woortmann
jan.woortmann@emsachse.de



Anne Hanelt
hanelt@emsachse.de



Tanja Manthey-Oberheide
manthey@emsachse.de



KOMM IN UNSERE COMMUNITY



Wir möchten Sie auch nach Ihrer Ankunft in der Region weiterhin unterstützen. Über unseren WhatsApp-Kanal erhalten Sie regelmäßige Updates zu wichtigen Themen, wie zum Beispiel:

- Veranstaltungen und Freizeitangebote
- Wichtige Informationen zu Behörden oder Fristen
- Tipps zum Leben und Arbeiten in der Region
- Möglichkeiten für internationale Fachkräfte

Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Sie können den Kanal jederzeit verlassen.

Einfach den QR-Code scannen, um teilzunehmen!

